

Seit Herbst 2008 ist **eco speed**[®] Diesel bei den Verkehrsbetrieben der **Stadt St.Gallen** im Einsatz. Wir freuen uns über die positiven Erfahrungen nach 2 Betriebsjahren:

„Bisher konnten keine Rückstände in den Kraftstoff-Filter-Sieben nachgewiesen werden.

Bezüglich Russ- und Dieselgeruch können wir feststellen:

- Die CRT-Filter mussten bisher nicht gereinigt werden.
- Der Abgasausstoss ist geruchsneutral.

Wir sind rundum glücklich mit **eco speed**[®] Diesel“.

Rino Cavallet

Leiter Betrieb
Stv. Unternehmensleiter
Verkehrsbetriebe St.Gallen

Oktober 2010

Der Spezialdiesel **eco speed**[®] wird seit circa 10 Jahren bei unserem Fahrzeugpark eingesetzt. Wir sind damit sehr zufrieden und haben sehr gute Erfahrungen gemacht. Keine Motorenprobleme und praktisch keinen treibstoffseitigen Wartungsaufwand. Uns bekannte öffentliche Verkehrsbetriebe mit vergleichbarer Topographie, welche den normalen Diesel benutzen, weisen einen Mehrverbrauch von ca. 2 bis 5 Liter pro 100 km auf. Durch die sauberere Verbrennung von **eco speed**[®] Diesel ist der Wartungsaufwand geringer, die Partikelfilter haben wesentlich längere Wartungsintervalle.

Die Tatsache, dass der unangenehme Dieselgeruch bei **eco speed**[®] praktisch gänzlich wegfällt, wird von Chauffeuren und Fahrgästen sehr geschätzt.

Die Betreuung durch unsere Lieferanten, die Firma Föry Brennstoffe in Arth bzw. die Lang Energie AG, bezüglich der Preissituation auf dem Treibstoffmarkt, funktioniert bestens. Mit Terminkäufen haben wir auch die Beschaffungspreise im Griff.

Paul Karli

Werkstatt
Auto AG Schwyz (AAGS)

Oktober 2010

Die RVBW, Regionale Verkehrsbetriebe Baden/Wettingen, haben seinerzeit den sukzessiven Wechsel auf **eco speed®** Diesel aus ökologischen Gründen beschlossen, nachdem alle Fahrzeuge in einem ersten Schritt mit Partikelfiltern ausgerüstet wurden. Wichtig für den Entscheid waren die durch die EMPA Studie belegten Minderwerte bei den Emissionen (Kohlenmonoxid CO, Kohlenwasserstoff T.HC, Stickoxyde NOx sowie Schwefeloxyd und den polycyclischen Aromaten) und der höheren Cetanwerte (Optimierung der Leistung)

Der 100 %-ige Wechsel von Normaldiesel auf **eco speed®** ist noch im Gange. Motorenseitig wurden absolut keine Probleme festgestellt. Es ist praktisch kein Dieselgeruch feststellbar. Bezüglich Filterwechsel ist es noch zu früh eine konkrete Aussage zu machen, aber soviel: bei einem „Scania“ wurde der Filter beim 200 000 km Service ausgebaut und konnte OHNE Reinigung wieder eingebaut werden. Wir sind mit **eco speed®** sehr zufrieden.

Godi Grenacher

Leiter Werkstatt

Regionale Verkehrsbetriebe Baden/Wettingen (RVBW)

Oktober 2010

Bekanntlich fährt unser ÖV bereits seit über 12 Jahren **eco speed®**. In dieser langen Zeit waren keine Schäden/Probleme zu verzeichnen, welche mit Dieselöl in Verbindung gebracht worden wären. Der Filterwechsel ist je nach Marke zwischen 60-100'000 km vorgeschrieben, mit **eco speed®** wird er in der Praxis kaum vor 120'000 km ausgeführt. Eigentlich wäre gar kein Filterwechsel nötig, so gering ist die Verschmutzung. Die Common Rail Technik ist sehr heikel, die Verschmutzung muss sehr gering sein – sonst leidet die Leistung darunter. **eco speed®** Diesel überzeugt in jeder Hinsicht.

Herr Germann

Leiter Werkstatt

Autokurse Oberthurgau (AOT), Amriswil

Oktober 2010

Wir verwenden **eco speed®** bereits seit vielen Jahren (mit kurzem Unterbruch). Unser Streckennetz ist so aufgebaut, dass sämtliche Fahrzeuge jeweils nur Kurzstrecken fahren und damit sehr viele STOP and GO's zu überwinden haben. Das hat zur Folge, dass die CRT-Filter nicht vollständig ausbrennen können. Dank dem Einsatz von **eco speed®** Diesel haben die CRT Filter eine viel grössere Kilometerleistung.

Für uns ist ein weiteres Argument, dass wir als Energiestadt darauf bedacht sind, unsere Fahrzeuge schadstoffarm zu betreiben.

Fred D'Alberti

Leiter VBD (Verkehrsbetriebe der Landschaft Davos)

Davos

November 2010

Wir verwenden **eco speed®** seit 2009 und stellen absolut keine Russablagerungen mehr fest. Der störende Dieselgeruch ist erfreulicherweise absolut nicht mehr wahrnehmbar. Das Produkt ist glasklar.

Heinz Zenger,
Technischer Leiter Bergbahnen Meiringen Hasliberg